

6. Vom Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig IV. Die lateinischen und deutschen Handschriften 1. Bd. Die theologischen Handschriften von RUDOLF HELSSIG ist die 2. Lief. erschienen (Leipzig 1928). (Vgl. NA. 48, 182 n. 6.)

7. HERMANN HERBST, 'Mittelalterliche Bücherverzeichnisse des Benediktinerklosters St. Blasius zu Northeim' (Arch. f. Kulturgesch. 19 (1929), 346—368) druckt und untersucht zwei Bücherverzeichnisse, die in der Handschrift VII C 39 des Landeshauptarchives in Wolfenbüttel überliefert sind. Das erste ist nach HERBST um oder kurz vor 1150 entstanden, das zweite 1160—1165. Das zweite Verzeichnis ist ein bloßes Bibliotheksinventar, das erste sorgfältigere dagegen ein Katalog, in dem auch mehrere in einem Codex enthaltene Werke einzeln aufgeführt sind. In dem ersten sind die von Otto von Northeim für das Kloster erworbenen Bücher von den durch den ersten Abt Warmund hinzugebrachten getrennt aufgeführt. So zeigt das Verzeichnis, wie lebhaft der Abt sich um die Vergrößerung seiner Bibliothek bemüht hat. Daß sein Interesse sich auch auf zeitgenössische Werke erstreckte, beweist die Aufführung von Schriften Ruperts von Deutz († 1135).

L. H.

8. Die 'Studien zur Geschichte der Bibliothek der Abtei St. Eucharius-Matthias zu Trier' (26. Supplementheft der Römischen Quartalschrift, Freiburg 1931) von JOSEF MONTEBAUR konzentrieren sich um den höchst bedeutenden alten Katalog dieser Bibliothek (= Trier, Stadtbibl. Cod. 2229/1751, s. XVI), durch dessen Bekanntgabe M. sich ein bleibendes Verdienst erworben hat. Leider lassen Edition und Register viel zu wünschen übrig: der Text hätte, da es sich (wie M. überzeugend nachweist) um eine Abschrift handelt, emendator gestaltet werden müssen, und das Register leistet oft nicht den Schlüsseldienst, den man von ihm erwartet (z. B. ist die '*Lacrima ecclesiae*' von Konrad v. Megenberg; Lesefehler wie *Amanus* für *Avianus*, *Eucheriades* für *enchiriadis*, *Sermo* für *Servii* findet man im Register wieder [zu *Anuerus* vgl. F. LUDWIG, Archiv f. Musikwiss. V, 198, 1]; statt '*Sermones praepositivi*' lies vielmehr s. *Prepositini*; in n. 417 ist zu schreiben: *item oratio de b. Maria virgine Franconis scholastici Mesche-densis missa domino Iohanni XXII pape* (woraus man die Berechtigung der 'Messe Papst Johannis' im Index ansehen kann), u. ä. m; in dem rätselhaften *Antholinus, Anglorum eps.* hat P. LEHMANN den Aldhelm erkannt, vgl. oben n. 3).